



Wortschatzkenntnisse von Schüler*innen in der Sekundarstufe I

Melanie Fuchs (Universität zu Köln), Jupp Möhring (TU Dresden und ITT e.V.)

Level 1	Level 5
2a: Beispiel - Teil, der das Ganze vertritt	49a: gewerblich - kommerziell
2b: Kunde - Person, die etwas kauft	49b: uneingeschränkt - ohne Grenzen
2c: Straße - Weg für Autos	49c: verdammt - zu einem schlimmen Schicksal bestimmt
Beispiel	liebevoll
Haar	gewerblich
Kunde	kostbar
Firma	verdammt
Veränderung	benachbart
Straße	uneingeschränkt

Abbildung 1. Beispiele aus dem frequenzbasierten Wortschatztest für das erste und letzte Level: Level 1 enthält häufige Wörter (aus dem Bereich der 1000–2000 häufigsten Wörter) und Level 5 enthält seltenere Wörter (aus dem Bereich der 4000–5000 häufigsten Wörter).

Zwei Forschungsfragen im Rahmen einer explorativen Studie: als Teil des Projekts „Sprachkompetenzen neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht“ (von 2021–2024 am Mercator-Institut)

- Rezeptive Wortschatzbreite:** Wie schneiden Schüler*innen in der Sekundarstufe I (neuzugewanderte Schüler*innen und ihre Mitschüler*innen) mit Blick auf fünf verschiedene Häufigkeitsbereiche in einem frequenzbasierten Wortschatztest ab?
- Interne Validität:** Inwiefern kann mithilfe des eingesetzten frequenzbasierten Wortschatztests die rezeptive Wortschatzbreite von Schüler*innen in der Sekundarstufe I (darunter neuzugewanderte Schüler*innen) valide erfasst werden?

Methode: häufigkeitsbasierter Online-Wortschatztest

- adaptierte Version eines bestehenden Tests, bereitgestellt vom Institut für Testforschung und Testentwicklung e.V.
- rezeptive Wortschatzbreite (semantisches Wissen)
- fünf Levels (1000–5000 häufigste Wörter) à 30 Aufgaben
- 30-minütiges Zeitlimit

Vorläufiges Ergebnis zu 1: Wortschatzbreite

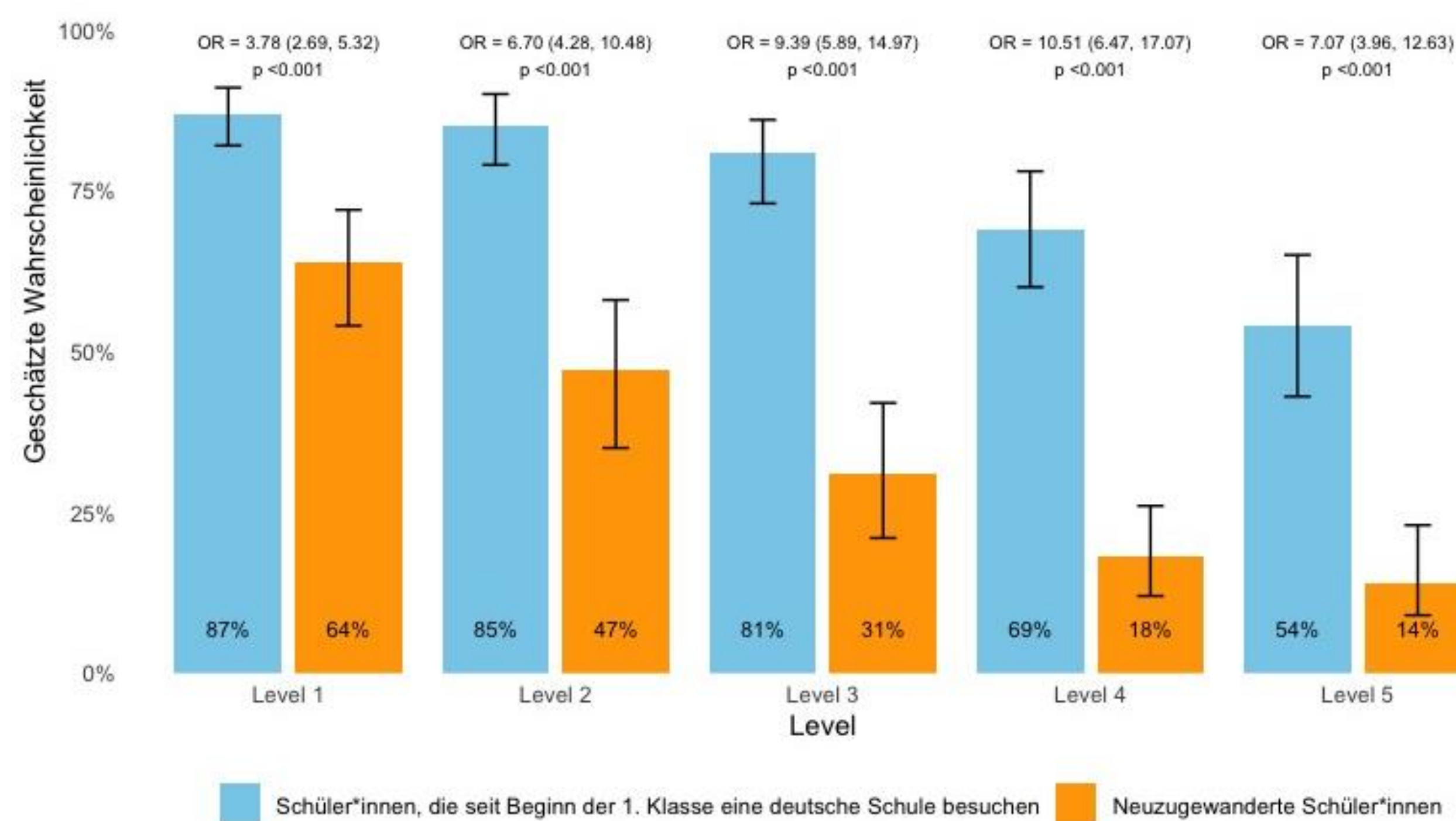


Abbildung 2. Die Balken stellen die vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten dar, dass eine durchschnittlich teilnehmende Person eine durchschnittliche Aufgabe richtig beantwortet. Die Linien zeigen die asymptotischen 95%-Wald-Intervalle. Die Wahrscheinlichkeiten sind für jede Häufigkeitsstufe und jede Sprachgruppe dargestellt. Die Odds Ratios (ORs) mit asymptotischen 95%-Wald-Intervallen sowie die Holm-korrigierten p-Werte beziehen sich auf die paarweisen Vergleiche zwischen den beiden Sprachgruppen für jede Häufigkeitsstufe. Odds Ratios > 1 weisen auf eine höhere Wahrscheinlichkeit für die erste Gruppe hin (hier: die Schüler*innen, die seit Beginn der 1. Klasse in Deutschland zur Schule gehen).

Zusammenfassung und Fazit

- Wortschatzbreite:** beide Gruppen haben die meisten Wörter in den Levels mit den häufigsten Wörtern erkannt; Gruppenunterschied signifikant für alle Levels, Level 5 (seltenere Wörter) herausfordernd für beide Gruppen
- interne Validität:** insgesamt hoch

Wortschatzkenntnisse in der Sekundarstufe I

- wenige Erkenntnisse, bisherige Befunde deuten auf geringe Kenntnisse hin (Willenberg, 2008)
- insbesondere über Facetten des Sprachstands (wie z.B. den Wortschatz) neuzugewanderter Schüler*innen ist nicht genug bekannt (Goltsev & von Dewitz, 2023)
- kaum standardisierte Wortschatztests (vgl. Mathiebe, 2019), die auch für neuzugewanderte Schüler*innen geeignet sind (vgl. die Ergebnisse von Obry et al., 2021)

Stichprobe: 276 Schüler*innen der 5.–8. Stufe

- 81 neuzugewanderte Schüler*innen:** Kinder und Jugendliche, die im schulpflichtigen Alter mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen an eine deutsche Schule in Deutschland gekommen sind (in Anlehnung an Massumi et al., 2015)
- 195 Mitschüler*innen,** die seit Beginn der 1. Klasse eine deutsche Schule besuchen

Vorläufiges Ergebnis zu 2: Interne Validität

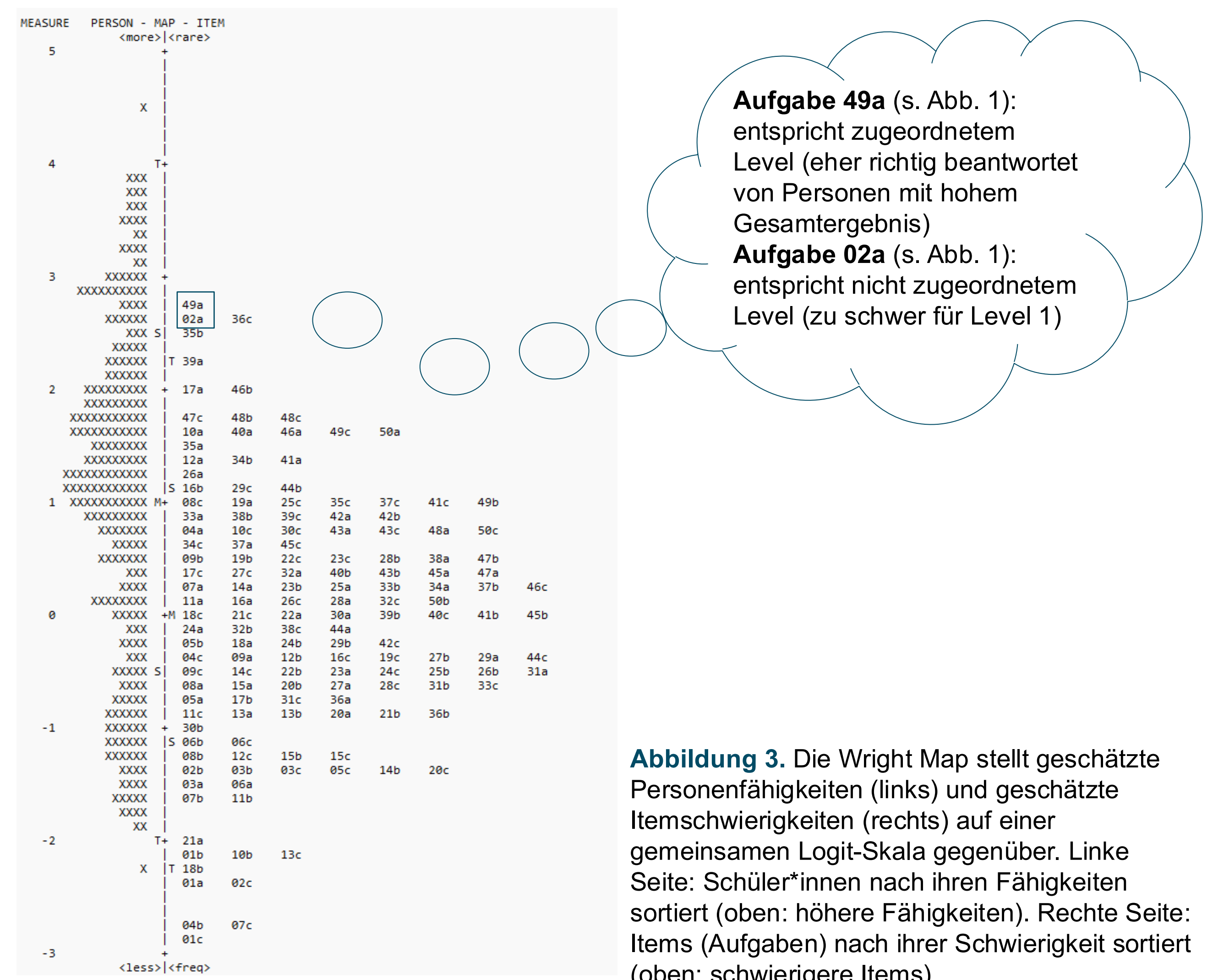


Abbildung 3. Die Wright Map stellt geschätzte Personenfähigkeiten (links) und geschätzte Itemschwierigkeiten (rechts) auf einer gemeinsamen Logit-Skala gegenüber. Linke Seite: Schüler*innen nach ihren Fähigkeiten sortiert (oben: höhere Fähigkeiten). Rechte Seite: Items (Aufgaben) nach ihrer Schwierigkeit sortiert (oben: schwierigere Items).

Ausblick

- detailliertere Ergebnisdarstellung / Auswertung:** z.B. getrennt nach Klassenstufe und unter Berücksichtigung weiterer Einflussfaktoren (aber: viele fehlende Daten – Zugang zur Zielgruppe herausfordernd)
- Testadaption:** z.B. redundante Aufgaben streichen
- Entwicklungsverläufe** untersuchen